



HESSISCHER LANDTAG

26. 02. 2020

Kleine Anfrage

Sabine Waschke (SPD) vom 19.12.2019

Ärztliche Versorgung im Landkreis Fulda und der Stadt Fulda

und

Antwort

Minister für Soziales und Integration

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1. Wie viele Hausärztinnen und Hausärzte, Zahnärztinnen und Zahnärzte, Fachärztinnen und Fachärzte sowie Kinderärztinnen und Kinderärzte sind derzeit in den Städten und Gemeinden des Landkreises Fulda und der Stadt Fulda kassenärztlich tätig (bitte getrennt nach Städten und Gemeinden angeben)?

Vertragszahnärztliche Versorgung siehe Anlage 1.

Vertragsärztliche Versorgung:

Die Angaben, wie viele Haus- und Fachärztinnen sowie Haus- und Fachärzte es im Landkreis Fulda und der Stadt Fulda gibt, ist der beigefügten Anlage 2 (Quelle: Schreiben der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen (KVH) vom 22. Januar 2020, eingegangen am 05. Februar 2020) zu entnehmen.

Frage 2. Wie viele dieser Ärzte sind über 60 Jahre alt (bitte getrennt nach Städten und Gemeinden angeben)?

Vertragszahnärztliche Versorgung siehe Anlage 3.

Vertragsärztliche Versorgung:

Im Landkreis sowie in der Stadt Fulda waren nach Auskunft der KVH vom 22. Januar 2020 zum Stand 01. Oktober 2019 ca. 23% der vertragsärztlich tätigen Ärztinnen und Ärzte bzw. Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten 60 Jahre oder älter. Wie sich die Altersstruktur innerhalb der vier Versorgungsebenen darstellt, ist der Anlage 4 (Quelle: Schreiben der KVH vom 22. Januar 2020) zu entnehmen.

Frage 3. Wie hat sich die Zahl der Hausärztinnen und Hausärzte, Zahnärztinnen und Zahnärzte, Fachärztinnen und Fachärzte sowie Kinderärztinnen und Kinderärzte, die im Landkreis Fulda und der Stadt Fulda kassenärztlich tätig sind, seit 2014 entwickelt (bitte getrennt nach Städten und Gemeinden angeben)?

Vertragszahnärztliche Versorgung siehe Anlage 5.

Vertragsärztliche Versorgung:

Die Angaben, wie sich die Zahl der Haus- und Fachärztinnen sowie Haus- und Fachärzte im Landkreis Fulda und der Stadt Fulda seit 2014 entwickelt hat, ist der beigefügten Anlage 6 (Quelle: Schreiben der KVH vom 22. Januar 2020) zu entnehmen.

Frage 4. Gibt es im Landkreis Fulda und der Stadt Fulda aktuell unbesetzte Kassenarztsitze?

Vertragszahnärztliche Versorgung:

Nach Auskunft der KZVH vom 30. Januar 2020 beträgt der Versorgungsgrad im Landkreis Fulda 104 % (gemäß aktuellem Bedarfsplan vom 31. Dezember 2018).

Vertragsärztliche Versorgung:

Zum Stand 01. Dezember 2019 seien nach Auskunft der KVH vom 22. Januar 2020 im Landkreis sowie der Stadt Fulda sieben Übernahmepraxen im Umfang von 4,75 Versorgungsaufträgen vorhanden. Hierbei handele es sich um Praxen, die zum derzeitigen Stand nicht besetzt seien und sich im Ausschreibungsverfahren befänden. Drei dieser Praxen seien der hausärztlichen Versorgungsebene zugeordnet, die weiteren der allgemeinen fachärztlichen Versorgung und hier konkret der psychologischen sowie der gynäkologischen Versorgung.

Darüber hinaus seien nach Information der KVH vom 22. Januar 2020 mit Beschluss des Landesausschusses vom 28. November 2019 die Mittelbereiche Fulda und Hünfeld im hausärztlichen Bereich partiell geöffnet. Die sich dadurch ergebenden Sitze können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Ebenfalls innerhalb der allgemeinen fachärztlichen Versorgungsebene wären gemäß Beschluss des Landesausschusses vom 28. November 2019 für die Arztgruppe der Augenärzte, Nervenärzte und Psychotherapeuten Sitze im Umfang von 2,5 Versorgungsaufträgen im Landkreis und der Stadt Fulda ausgeschrieben. Darüber hinaus käme es zu partiellen Öffnungen innerhalb der spezialisierten fachärztlichen Versorgung (s. Tabelle).

Fachgruppe	Planungsbereich	Versorgungsgrad in % ¹	Partielle Öffnungen ¹	Partielle Öffnungen ²
Hausärzte	MB Hünfeld	106,32	1,00	1,00
	MB Fulda	106,52	4,50	4,50
Augenärzte	Stadt und LK Fulda	107,71	0,50	0,50
Nervenärzte	Stadt und LK Fulda	96,45	1,50	1,50
Psychotherapeuten	Stadt und LK Fulda	109,98	0,50	0,00
Fachinternisten	ROR Osthessen	106,89	1,00	1,00
Kinder- und Jugendpsychiater	ROR Osthessen	28,56	3,00	2,00

¹ gemäß Beschluss des Landesausschusses vom 28.11.2019; beruhend auf Arztstand 01.10.2019; der Beschluss des Landesausschusses vom 28.11.2019 befindet sich für die Fachgruppe der Nervenärzte derzeit in Korrektur

² Stand 17.12.2019

(Quelle: Schreiben der KVH vom 22. Januar 2020)

Frage 5. Wie weit ist die Entfernung zur nächstgelegenen ärztlichen Versorgung für Bürgerinnen und Bürger in den Städten und Gemeinden des Landkreises Fulda und der Stadt Fulda, wenn keine ärztliche Versorgung innerhalb der Kommune mehr gegeben ist?

Vertragszahnärztliche Versorgung:

Die KZVH verweist auf die vorgenannten Zahlen und die Antwort zu Frage 4., so dass sich diese Frage aus ihrer Sicht nicht stelle (Quelle: Schreiben der KZVH vom 30. Januar 2020). Innerhalb des Landkreises Fulda gebe es flächendeckend eine Vielzahl von vertragszahnärztlichen Behandlerinnen und Behandler, die für eine wohnortnahe vertragszahnärztliche Versorgung zur Verfügung stehen würden.

Vertragsärztliche Versorgung:

Hinsichtlich der Entfernung zur nächstgelegenen ärztlichen Versorgung weist die KVH mit Schreiben vom 22. Januar 2020 darauf hin, dass in jeder Gemeinde bzw. Stadt des Landkreises und der Stadt Fulda mindestens eine hausärztliche Praxis ansässig sei. Ausgehend von einer Praxisabgabe im Alter von 65 Jahren und einer eher unwahrscheinlichen Nachbesetzungsquote von 0%, wäre im Jahr 2030 in den sechs im Landkreis Fulda gelegenen Gemeinden Dipperz, Ehrenberg (Rhön), Hilders, Neuhoof, Poppenhausen und Nüsttal keine hausärztliche Versorgung mehr gegeben. Die Bürgerinnen und Bürger dieser beiden Gemeinden müssten entsprechende Versorgungsangebote in den Nachbargemeinden bzw. Nachbarstädten wahrnehmen. Dies würde für die Bürgerinnen und Bürger aus diesen Gemeinden eine Wegstrecke von 7 bis 15 km bedeuten.

Frage 6. Hat sich eine Änderung der räumlichen Verteilung der Hausärztinnen und Hausärzte, Zahnärztinnen und Zahnärzte, Fachärztinnen und Fachärzte sowie Kinderärztinnen und Kinderärzte im Landkreis Fulda und der Stadt Fulda seit 2014 ergeben?

Vertragszahnärztliche Versorgung:

Nach Auffassung der KZVH, übermittelt mit Schreiben vom 30. Januar 2020, zeige die Aufstellung zu Frage 3. nur marginale Veränderungen, die auch keinen signifikanten räumlichen Bezug aufweisen würden.

Vertragsärztliche Versorgung:

In den Karten der Anlage 7 (Quelle: Schreiben der KVH vom 22. Januar 2020) ist die hausärztliche sowie die allgemein fachärztliche Versorgung in der Stadt und dem Landkreis Fulda zum Stand 1. Oktober 2014 und 01. Oktober 2019 dargestellt. Wie von der KVH in ihrem Schreiben vom 22. Januar 2020 mitgeteilt, könne festgestellt werden, dass sich die hausärztlichen Arztsitze im Landkreis in beiden Jahren gut verteilen würden. Sowohl im Jahr 2014 als auch im Jahr 2019 sei in jeder Gemeinde bzw. Stadt der Stadt und des Landkreises Fulda mindestens eine hausärztliche Praxis vorzufinden.

Innerhalb der allgemeinen fachärztlichen Versorgung werde ersichtlich, dass bereits im Jahr 2014 der Großteil der Fachärztinnen und Fachärzte in der Stadt Fulda sowie im Mittelzentrum Hünfeld ansässig sei. Zum Jahr 2019 könne dahingehend keine wesentliche Veränderung der räumlichen Verteilung der Praxisstandorte im Landkreis und der Stadt Fulda festgestellt werden.

Frage 7. In wie vielen Fällen treten aktuell Schwierigkeiten bei der Suche nach Nachfolgerinnen oder Nachfolgern von Hausärztinnen und Hausärzten, Zahnärztinnen und Zahnärzten, Fachärztinnen und Fachärzten sowie Kinderärztinnen und Kinderärzten auf (bitte getrennt nach Städten und Gemeinden angeben)?

Vertragszahnärztliche Versorgung:

Aktuell (Stand: 30. Januar 2020) sei der KZVH nach ihrer Auskunft vom 30. Januar 2020 ein Praxisinhaber in dem Planungsbereich bekannt, der eine Nachfolge suche.

Vertragsärztliche Versorgung:

Mit Hilfe einer Analyse der Nachbesetzungsverfahren aus den vergangenen Jahren konnte nach Auskunft der KVH vom 20. Januar 2020 festgestellt werden, dass in den Mittelbereichen des Landkreises und der Stadt Fulda in durchschnittlich ca. 96 % der Nachbesetzungen eine Nachfolgerin bzw. ein Nachfolger gefunden werden konnte. Hieraus ergebe sich, dass Schwierigkeiten bei der Nachbesetzung ausschließlich in Ausnahmefällen vorhanden seien. Dies gelte ebenfalls weitestgehend für die allgemeine fachärztliche Versorgungsebene. Lediglich ein halber psychotherapeutischer Sitz hätte in den letzten Jahren im Landkreis und Stadt Fulda nicht nachbesetzt werden können.

Frage 8. Wie möchte sie sicherstellen, dass Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Fulda und der Stadt Fulda hinreichend mit kassenärztlich tätigen Hausärztinnen und Hausärzten, Zahnärztinnen und Zahnärzten, Fachärztinnen und Fachärzten sowie Kinderärztinnen und Kinderärzten versorgt sind?

Vertragszahnärztliche Versorgung:

Gemäß Bedarfsplan vom 31. Dezember 2018 bestehe nach Auskunft der KZVH vom 30. Januar 2020 im Landkreis Fulda ein vertragszahnärztlicher Bedarf von 134 Behandlerinnen und Behandlern.

Zum Stichtag 31. Juli 2019 seien 138,25 Zahnärzte dort vertragszahnärztlich tätig, was den bereits oben ausgewiesenen Versorgungsgrad von 104 % ergebe.

Die Entwicklung dieses Verhältnisses sowie die Altersstruktur werde kontinuierlich beobachtet und in der Niederlassungsberatung der KZVH eingebracht.

Vertragsärztliche Versorgung:

Die KVH führt nach eigener Aussage (Schreiben KVH vom 22. Januar 2020) seit einigen Jahren detaillierte Analysen zum Status Quo der ärztlichen Versorgung und zur Entwicklung in den nächsten zehn bis 15 Jahren durch. Dadurch könnten frühzeitig Versorgungsgeschehnisse vorhergesehen und gegengesteuert werden, um die gute Verteilung der Haus- und Fachärztinnen sowie Haus- und Fachärzte in Hessen beizubehalten bzw. zu optimieren. Die KVH beschäftigte zu diesem Zweck zwischenzeitlich mehrere Versorgungsstatistiker, die unter Einbeziehung z. B. (sozio-)demographischer und infrastruktureller Entwicklungen Versorgungsszenarien ermitteln und simulieren würden.

Die Sicherstellung der ärztlichen Versorgung sowie eine bessere Verteilung der Haus- und Fachärztinnen sowie Haus- und Fachärzte in Hessen werde zudem über das Setzen von Anreizen zur Niederlassung in Gebieten mit besonderem Versorgungsbedarf vorangetrieben. Bereits mit dem ersten Hessischen Gesundheitspakt für die Jahre 2012 bis 2014 wurden Maßnahmen zur Ansiedlungsförderung vereinbart.

Seit dem 1. Januar 2017 würden alle Fördermaßnahmen, die aus dem. Strukturfonds nach § 105 SGB V finanziert werden, über die Sicherstellungsrichtlinie (SiRiLi) der KVH abgebildet. Der Strukturfonds werde jeweils hälftig von den Krankenkassen und der KVH gefüllt. Fördermaßnahmen der KV Hessen sind u.a. eine Honorarumsatzgarantie zum Praxisstart, die Übernahme von Umzugs- oder Kinderbetreuungskosten, die Ansiedlungsförderung oder die Förderung von Hospitationen.

Die KVH versuche weiterhin verstärkt, Studierende an den Universitäten in Hessen und Nachwuchsärzte für die Allgemeinmedizin sowie den Raum außerhalb der großen, städtischen Zentren zu begeistern. Dazu wurde bereits vor fünf Jahren die Kampagne Arzt in Hessen – „Sei Arzt. In Praxis. Leb Hessen.“ ins Leben gerufen.

Ebenfalls setze die KVH weiterhin verstärkt Anreize, Kandidatinnen und Kandidaten der Weiterbildung im ambulanten Bereich auszubilden. So fördere die KVH die ambulante Weiterbildung in ausgewählten Fachgebieten u. a. die Kinder- und Jugendmedizin finanziell. Die Förderbeträge würden hälftig von der KVH und den Verbänden der Krankenkassen getragen.

Zudem habe die Vertreterversammlung der KVH am 18. Oktober 2019 beschlossen, die SiRiLi um eine weitere Fördermaßnahme zu ergänzen. Zukünftig würden Weiterbildungsverbünde finanziell unterstützt mit dem Ziel, die Qualität der Weiterbildung weiter zu steigern und neue Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung für die Weiterbildungsverbünde zu gewinnen. Im Rahmen der Weiterbildungsverbünde werde die gezielte Zusammenarbeit der ambulanten und stationären Weiterbildungsermächtigten aus verschiedenen Fachrichtungen in einer Vereinbarung zwischen niedergelassenen Praxen und den Krankenhäusern fixiert. So solle die Weiterbildung zur Fachärztin / zum Facharzt in Hessen attraktiver gemacht werden. Im Fokus stehe dabei die abgestimmte Gestaltung von stationären und ambulanten Weiterbildungsabschnitten während der gesamten Weiterbildungszeit, die Gewährleistung fairer Rahmenbedingungen und eine durchgängige Betreuung der Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung. Dies stelle einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung des vertragsärztlichen Nachwuchses und der Sicherstellung der ambulanten Versorgung dar.

Wiesbaden, 24. Februar 2020

Kai Klose

Anlage(n):

Die komplette Drucksache inklusive der Anlage(n) kann im Landtagsinformationssystem unter:

➔ <http://starweb.hessen.de> abgerufen werden.

Anlage 1

Stichtag:	31.07.2019
Gemeinde	Zahnärzte
Burghaun	4
Dipperz	2
Ebersburg	1
Ehrenberg	1
Eichenzell	5,5
Eiterfeld	3,5
Flieden	5
Fulda-Stadt	66,25
Gersfeld	2
Großenlöder	5
Hilders (Rhön)	2
Hofbieber	2
Hosenfeld	2,5
Hünfeld	9,5
Kalbach	2
Künzell	7,5
Neuhof	5
Nüsttal	0,5
Petersberg	6
Poppenhausen	3
Rasdorf	0
Bad Salzschlirf	1
Tann	2
Summe	138,25

Quelle: Schreiben der Kassenzahnärztliche Vereinigung Hessen (KZVH) vom 30.01.2020

Hausärztliche Versorgung im LK und der Stadt Fulda		
Mittelbereich/Ort	VA ¹	Kopfzahl
Fulda	125,15	135
Fulda	52,65	55
Gersfeld (Rhön)	6	6
Bad Salzschlirf	2,25	4
Dipperz	1	1
Ebersburg	2,75	3
Ehrenberg (Rhön)	1	1
Eichenzell	8	8
Flieden	7	7
Großenlüder	3	3
Hilders	1	1
Hofbieber	3	3
Hosenfeld	5	5
Kalbach	5	6
Künzell	11	12
Neuhof	3	4
Petersberg	8	10
Poppenhausen (Wasserkup	1,5	2
Tann (Rhön)	4	4
Hünfeld	23	25
Hünfeld	12	13
Burghaun	3	3
Eiterfeld	4	5
Nüsttal	2	2
Rasdorf	2	2
Gesamtergebnis	148,15	160

Stand: 01.12.2019

¹ VA = Versorgungsaufträge; ohne Übernahmepraxen (Praxen, die sich zum Stand 01.12.2019 nicht besetzt sind und sich im Ausschreibungsverfahren befinden)

Gemeinde	Summe der Versorgungsaufträge ¹ der Arztgruppe der..								
	Augenärzte	Chirurgen und Orthopäden	Dermatologen	Frauenärzte	Hals-Nasen-Ohrenärzte	Kinderärzte	Nervenärzte	Psychotherapeuten	Urologen
Fulda	8	16,5	7	16,5	7	7,5	8	31,35	6
Gersfeld (Rhön)	1	2		0,5					1
Hünfeld	3	3		3	2	2	1	3	
Bad Salzschlirf		0,5						1,5	
Ebersburg								1	
Eichenzell						2			
Künzell				1		2	1	0,5	
Petersberg	1			1		1		4,5	
Gesamtergebnis	13	22	7	22	9	14,5	10	41,85	7

Stand: 01.12.2019

¹ ohne Übernahmepraxen (Praxen, die sich zum Stand 01.12.2019 nicht besetzt sind und sich im Ausschreibungsverfahren befinden)

Gemeinde	Summe der Versorgungsaufträge ¹ der Arztgruppe der..			
	Anästhesisten	Internisten	Kinder- und Jugend- psychiater	Radiologen
Fulda	6	17	1	5
Gersfeld (Rhön)		0,5		
Hünfeld		1		
Neuhof		0,5		
Gesamtergebnis	6	19	1	5

Stand: 01.12.2019

¹ ohne Übernahmepraxen (Praxen, die sich zum Stand 01.12.2019 nicht besetzt sind und sich im Ausschreibungsverfahren befinden)

Gemeinde	Summe der Versorgungsaufträge ¹ der Arztgruppe der..						
	Human- genetiker	Laborärzte	Neuro- chirurgen	Nuklear- mediziner	Pathologen	REH- Mediziner	Strahlen- therapeuten
Fulda	0,5	2,75	3	4,5	3,5	1	4
Gersfeld (Rhön)			1				
Hünfeld						0,5	
Gesamtergebnis	1	0,75	3	2,5	3,25	1,5	4

Stand: 01.12.2019

¹ ohne Übernahmepraxen (Praxen, die sich zum Stand 01.12.2019 nicht besetzt sind und sich im Ausschreibungsverfahren befinden)

Anlage 3

Stichtag:	31.07.2019
Gemeinde	Zahnärzte
Burghaun	1
Dipperz	0
Ebersburg	0
Ehrenberg	0
Eichenzell	1
Eiterfeld	0
Flieden	1
Fulda-Stadt	6,75
Gersfeld	0
Großenlüder	2
Hilders (Rhön)	1
Hofbieber	0
Hosenfeld	0
Hünfeld	3
Kalbach	1
Künzell	3
Neuhof	0
Nüsttal	0
Petersberg	1
Poppenhausen	1
Rasdorf	0
Bad Salzschlirf	0
Tann	2
Summe	23,75

Quelle: Schreiben der KZVH vom 30.01.2020

Altersstruktur der im Landkreis und in der Stadt Fulda niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten			
Versorgungsebene	Anzahl Ärzte/PT ≥ 60 Jahre (prozentual)	Anzahl Ärzte/PT ≥ 60 Jahre (absolut)	Anzahl Ärzte/PT
Hausärztliche Versorgung	32,08%	51	159
Allgemeine fachärztliche Versorgung	24,34%	46	189
Gesonderte fachärztliche Versorgung	15,38%	4	26
Spezialisierte fachärztliche Versorgung	22,22%	8	36
Gesamtergebnis	23,11%	58	251

*Sofern ein Arzt innerhalb von mehreren Versorgungsebene tätig ist, kann es zu Doppelzählungen kommen

Anlage 5

Stichtag:	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Gemeinde	Zahnärzte	Zahnärzte	Zahnärzte	Zahnärzte	Zahnärzte
Burghaun	4	4	3	4	4
Dipperz	2	2	2	2	2
Ebersburg	1	1	1	1	1
Ehrenberg	1	1	1	1	1
Eichenzell	5,5	6	7	7	7
Eiterfeld	3,5	3	3	3	3
Flieden	5	5	5	5	5
Fulda-Stadt	68,5	65,5	63,75	67	64
Gersfeld	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
Großenlöder	5	5	4	4,5	4,5
Hilders (Rhön)	2	2	2	2	2
Hofbieber	2	2	2	2	2
Hosenfeld	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
Hünfeld	9,5	9	10	10	10
Kalbach	3	3	4	3	3
Künzell	7	8,25	6,5	7,5	7
Neuhof	5,5	5,5	5,5	5,5	4,5
Nüsttal	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Petersberg	6	6	6	7	7
Poppenhausen	2,25	3	3	3	2
Rasdorf	0	0	0	0	0
Bad Salzschlirf	1	1	2	2	2
Tann	2	2	2	2	2
Summe	142,25	140,75	139,25	145,00	139,50

Quelle: Schreiben der KZVH vom 30.01.2020

Anlage 6 - Entwicklung hausärztliche Versorgung

KA 20/1755

KASSENÄRZTLICHE
VEREINIGUNG
HESSEN


Gemeinde	Summe der hausärztlichen Versorgungsaufträge* zum Stand...					
	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
Fulda	55,5	53,5	54,5	54,65	51,65	52,65
Gersfeld (Rhön)	8	8	6	6	6	6
Hünfeld	11	11	12	12	12	12
Burghaun	4	4	4	3	3	3
Eiterfeld	4	4	4	4	4	4
Nüsttal	2	2	2	2	2	2
Rasdorf	2	2	2	2	2	2
Bad Salzschlirf	3	3	3	3	3	2,25
Dipperz	1	1	1	1	1	1
Ebersburg	2,75	2,75	2,75	2,75	2,75	2,75
Ehrenberg (Rhön)	2	2	2	1	1	1
Eichenzell	8	8	8	7	8	8
Flieden	7	7	7	7	7	7
Großenlütder	3	3	3	3	3	3
Hilders	2	2	1	1	1	1
Hofbieber	3	3	3	3	3	3
Hosenfeld	5	5	5	5	5	5
Kalbach	5	5	5	5	5	5
Künzell	10	10	11	11	11	11
Neuhof	2	3	3	3	3	3
Petersberg	8	8	8	8	8	8
Poppenhausen (Wasserl	2	2	2	2	2	1,5
Tann (Rhön)	4	4	4	3	4	4
Gesamtergebnis	154,25	153,25	153,25	149,4	148,4	148,15

* ohne Übernahmepraxen = Versorgungsaufträge, die zum jeweiligen Stand nicht besetzt sind und sich im Ausschreibungsverfahren befinden

Gemeinde	Summe der allgemeinen fachärztlichen Versorgungsaufträge* zum Stand...					
	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
Fulda	109	109	110,25	108,1	108,85	108,35
Gersfeld (Rhön)	4	4	4	4,5	4	4,5
Hünfeld	16,5	16,5	17	17	17	17
Bad Salzschlirf	2	2	2	2	2	2
Ebersburg		1	1	1	1	1
Eichenzell	3	3	3	3	3	2
Künzell	4	4	4	4,5	4,5	4,5
Petersberg	6,5	6,5	7	7	7	7,5
Gesamtergebnis	145	146	148,25	147,1	147,35	146,85

* ohne Übernahmepraxen = Versorgungsaufträge, die zum jeweiligen Stand nicht besetzt sind und sich im Ausschreibungsverfahren befinden

Gemeinde	Summe der kinderärztlichen Versorgungsaufträge* zum Stand...					
	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
Fulda	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5
Hünfeld	2	2	2	2	2	2
Eichenzell	2	2	2	2	2	2
Künzell	2	2	2	2	2	2
Petersberg	1	1	1	1	1	1
Gesamtergebnis	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5

* ohne Übernahmepraxen = Versorgungsaufträge, die zum jeweiligen Stand nicht besetzt sind und sich im Ausschreibungsverfahren befinden

Gemeinde	Summe der nervenärztlichen Versorgungsaufträge* zum Stand...					
	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
Fulda	8,3	8,3	8	8	8	8
Hünfeld	1	1	1	1	1	1
Künzell	1	1	1	1	1	1
Gesamtergebnis	10,3	10,3	10	10	10	10

* ohne Übernahmepraxen = Versorgungsaufträge, die zum jeweiligen Stand nicht besetzt sind und sich im Ausschreibungsverfahren befinden

Gemeinde	Summe der psychotherapeutischen Versorgungsaufträge* zum Stand...					
	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
Fulda	31,2	31,2	32	30,85	31,35	31,85
Hünfeld	2,5	2,5	3	3	3	3
Bad Salzschlirf	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
Ebersburg		1	1	1	1	1
Eichenzell	1	1	1	1	1	
Künzell				0,5	0,5	0,5
Petersberg	3,5	3,5	4	4	4	4,5
Gesamtergebnis	39,7	40,7	42,5	41,85	42,35	42,35

* ohne Übernahmepraxen = Versorgungsaufträge, die zum jeweiligen Stand nicht besetzt sind und sich im Ausschreibungsverfahren befinden

Gemeinde	Summe der urologischen Versorgungsaufträge* zum Stand...					
	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
Fulda	6	6	6	6	6	6
Gersfeld (Rhön)	1	1	1	1	1	1
Gesamtergebnis	7	7	7	7	7	7

* ohne Übernahmepraxen = Versorgungsaufträge, die zum jeweiligen Stand nicht besetzt sind und sich im Ausschreibungsverfahren befinden

Gemeinde	Summe der augenärztlichen Versorgungsaufträge* zum Stand...					
	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
Fulda	8	8	8	8	8	8
Gersfeld (Rhön)	1	1	1	1	1	1
Hünfeld	3	3	3	3	3	3
Petersberg	1	1	1	1	1	1
Gesamtergebnis	13	13	13	13	13	13

* ohne Übernahmepraxen = Versorgungsaufträge, die zum jeweiligen Stand nicht besetzt sind und sich im Ausschreibungsverfahren befinden

Gemeinde	Summe der chirurgischen/orthopädischen Versorgungsaufträge* zum Stand...					
	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
Fulda	16,5	16,5	16,75	16,5	16,5	16,5
Gersfeld (Rhön)	2	2	2	2	2	2
Hünfeld	3	3	3	3	3	3
Bad Salzschlirf	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Gesamtergebnis	22	22	22,25	22	22	22

* ohne Übernahmepraxen = Versorgungsaufträge, die zum jeweiligen Stand nicht besetzt sind und sich im Ausschreibungsverfahren befinden

Hinweis: Die Arztgruppen der Chirurgen und Orthopäden wurden mit der Weiterentwicklung der Bedarfsplanungs-Richtlinie Juli 2019 zusammengelegt. Zur besseren Übersichtlichkeit wurden die beiden Gruppen auch für die Jahre zuvor zusammen genommen.

Gemeinde	Summe der gynäkologischen Versorgungsaufträge* zum Stand...					
	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
Fulda	17,5	17,5	18	17,25	17,5	16,5
Gersfeld (Rhön)				0,5		0,5
Hünfeld	3	3	3	3	3	3
Künzell	1	1	1	1	1	1
Petersberg	1	1	1	1	1	1
Gesamtergebnis	22,5	22,5	23	22,75	22,5	22

* ohne Übernahmepraxen = Versorgungsaufträge, die zum jeweiligen Stand nicht besetzt sind und sich im Ausschreibungsverfahren befinden

Gemeinde	Summe der dermatologische Versorgungsaufträge* zum Stand...					
	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
Fulda	7	7	7	7	7	7
Gesamtergebnis	7	7	7	7	7	7

* ohne Übernahmepraxen = Versorgungsaufträge, die zum jeweiligen Stand nicht besetzt sind und sich im Ausschreibungsverfahren befinden

Gemeinde	Summe der HNO-ärztlichen Versorgungsaufträge* zum Stand...					
	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
Fulda	7	7	7	7	7	7
Hünfeld	2	2	2	2	2	2
Gesamtergebnis	9	9	9	9	9	9

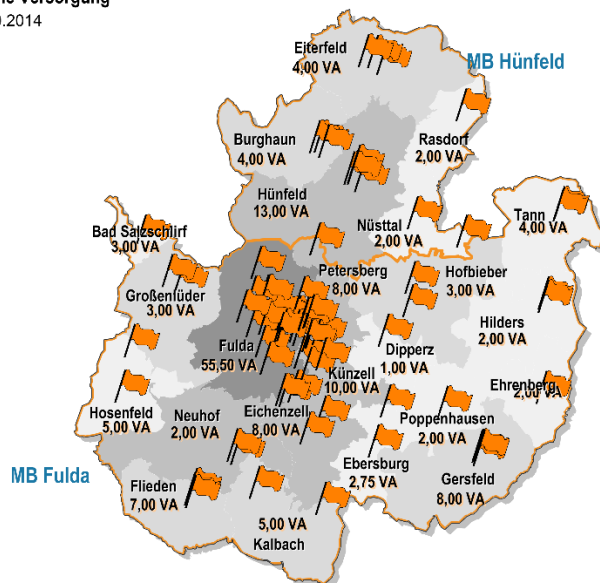
* ohne Übernahmepraxen = Versorgungsaufträge, die zum jeweiligen Stand nicht besetzt sind und sich im Ausschreibungsverfahren befinden

Anlage 7 – Verteilung hausärztliche Versorgung

Versorgungssituation in den Mittelbereichen der Stadt und des Landkreises Fulda

Hausärztliche Versorgung

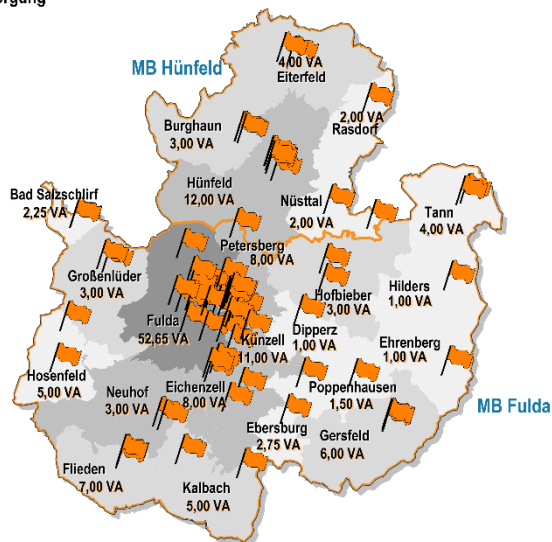
Stand: 01.10.2014



Versorgungssituation in den Mittelbereichen der Stadt und des Landkreises Fulda

Hausärztliche Versorgung

Stand: 01.10.2019

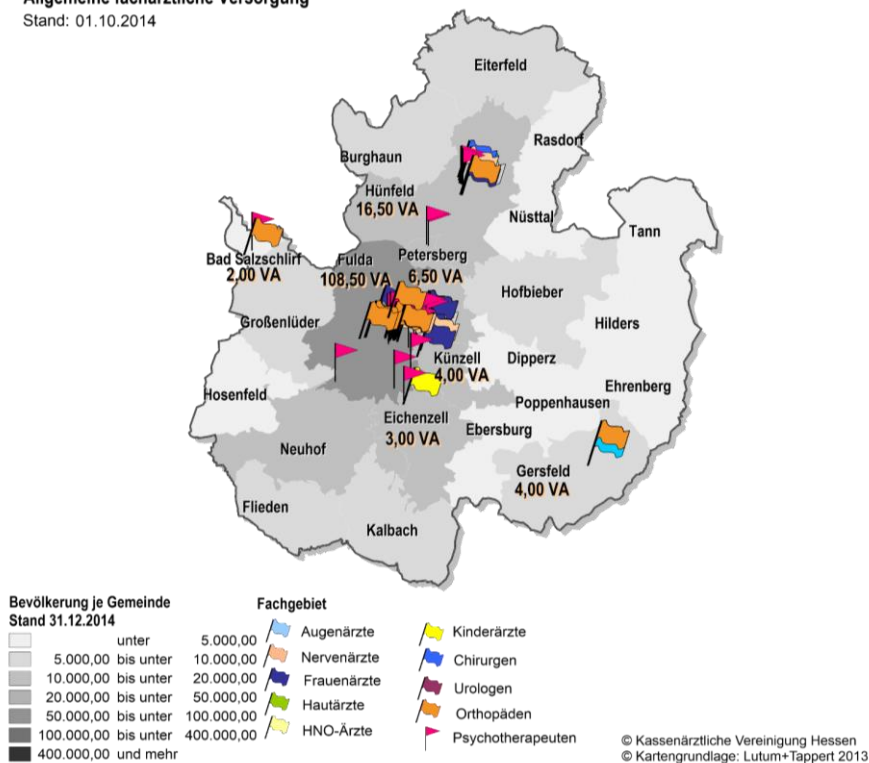


Anlage 7 – Verteilung fachärztliche Versorgung

Versorgungssituation im Planungsbereich Stadt und Landkreis Fulda

Allgemeine fachärztliche Versorgung

Stand: 01.10.2014



Versorgungssituation im Planungsbereich Stadt und Landkreis Fulda

Allgemeine fachärztliche Versorgung

Stand: 01.10.2019

